

VERBRAUCHERERFASSUNG MIT NEUER TECHNOLOGIE OPTIMIERT

MIT DER EINFÜHRUNG DER SPEZIALSOFTWARE XAP.FACILITY UND EINER MOBILEN DATENERFASSUNG HAT DIE HAMBURGER ECE IN IHREN SHOPPING CENTERN DIE DATENERFASSUNG FÜR DAS ENERGIEMANAGEMENT UND FÜR DEN ENERGIE- UND WASSERVERBRAUCH SOWIE DIE VERTEIL- UND VERBRAUCHSABRECHNUNG AUF EINE NEUE BASIS GESTELLT. AUFGRUND DER SPEZIELLEN ANFORDERUNGEN ENTPUPPTE SICH DAS PROJEKT FÜR AUFTRAGNEHMER SOMENTEC SOFTWARE TROTZ EINSCHLÄGIGER ERFAHRUNG ALS HÄRTESTE.

In Großgewerbeimmobilien ist es die Regel, dass Flächen unterjährig getrennt, zusammengelegt oder umgebaut werden, wobei oft auch Leitungssysteme verändert werden. Vielfach müssen zudem Sonderkosten nach diversen Verteilschlüsseln auf die Gebäudenutzer umgelegt werden.

Gesucht wurde eine Software, die diese komplexen Flächenzuordnungs- und Kostenverteilungsstrukturen korrekt abbildet und einen fehlerfreien Workflow gewährleistet. Der neue Software-Partner sollte deshalb ein etabliertes Unternehmen mit einschlägiger Erfahrung sein. Das Softwarehaus aus dem südhessischen Langen konnte die erforderlichen Kompetenzen auch praktisch nachweisen. Beim Kunden Fraport AG, der Betreibergesellschaft des Frankfurter Flughafens, ist die Kostenverteilung ähnlich komplex. Ein weiterer Anwender von XAP.facility ist Europas derzeit größtes Einkaufszentrum, die

Shopping City Süd in Wien. Aufgrund der nachgewiesenen Kompetenz erhielt Somentec den Auftrag, ein Programm für das Energiemanagement und die Abrechnung sowie ein System zur mobilen Verbrauchsdatenerfassung einzuführen.

Die Anforderungen an die Auswertung und Aufbereitung der Abrechnungsergebnisse erforderten individuelle Entwicklungen, die von bekannten Verfahren abweichen. Beispielsweise wurde ein komplett neues Berechtigungskonzept umgesetzt, das den Zugriff der Center-Mitarbeiter auf die Dateninhalte steuert. Außerdem wurde ein spezielles Tool entwickelt, mit dem abrechnungsrelevante technische und kaufmännische Strukturen in XAP aufgebaut werden.

Eine weitere Besonderheit ist die gemeinsame Konzeption und Entwicklung eines durchgängigen Assistenten für die Ablesung der Zählerstände, an der neben Somentec auch die Firma derago aus Lottstetten beteiligt war, die mit ihrem Ablesesystem MZE Marktführer bei der mobilen Ablesung in Deutschland ist. „Der Assistent erzeugt aus dem zentralen Abrechnungssystem in einem Schritt den Ableseauftrag mit tagaktuellen Daten“, erklärt Reinhard Haase den Ablauf. „Die Daten werden ohne Unterbrechung für die mobile Datenerfassung aufbereitet, per Datenfernübertragung auf PCs in den Shopping Centern und von dort per USB-Schnittstelle auf die mobilen Ablesegeräte

der Hausinspektoren übertragen. Beim Ablesen identifiziert der PDA jeden Zähler eindeutig durch das Einscannen des am Zähler angebrachten Barcodes und ordnet ihm den Ablesewert unverwechselbar zu. Nach der Ablesung werden die Messergebnisse ebenfalls vollautomatisch und bruchfrei vom PDA direkt bis in die Zwischendatei des Ablesesystems zurückübertragen, wo die Daten für die weitere Verarbeitung zur Verfügung stehen. Der Assistent garantiert die Verfahrenssicherheit.“

Um in den Shopping Centern den Energieverbrauch für die Nutzer zu steuern und zu optimieren und den Energie- und Wasserverbrauch verursachungsgerecht zuzuordnen, suchte die ECE eine IT-Lösung, die in der Lage ist, eine zeitnahe Erfassung der Verbräuche durchzuführen und die Abrechnungserfordernisse abzubilden. Mit dem neuen System kann zukünftig zeitnah und effektiv die Energiebilanz verbessert werden und zukunftsicher auf die Veränderungen von Strukturen reagiert werden. Die Durchgängigkeit von der Zählerablesung bis zur Abrechnung und die verursachungsgerechte Verbrauchszuordnung ist die Stärke des Systems.

Ein Beitrag von Beate Feindel,
Somentec Software AG